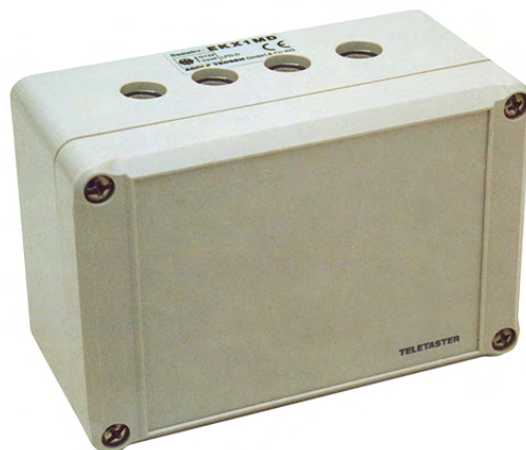


Betriebsanleitung

Zubehör Funkempfänger EKX 1MD – 4MD



The logo for BAUER, featuring a red, stylized 'B' shape that tapers to a point on the left, followed by the word 'BAUER' in a bold, black, sans-serif font.

Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer
Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599
E-Mail: info@bauer-tore.de

Inhaltsverzeichnis

1	Technische Daten	2
2	Funktionsbeschreibung	3
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4	Montage und Anschlussplan	5
5	Inbetriebnahme	6
6	Codieranleitung / Codierbeispiel	7
7	Antennenauswahl	9
8	Herstellereklärung	10
9	Allgemein	11

1 Technische Daten

Versorgungsspannung	Je nach Ausführung: 230Vac +/- 10%, 50Hz oder 24Vac/dc oder 12Vac/dc
Schaltausgänge: EKX 1MD EKX 4MD	1 (1 Wechsler) 4 (2 Wechsler, 2 Schließer)
Schaltleistung	1500VA ohmsche Last, 5A
Empfangsfrequenz	434MHz
Betriebsarten Tasterbetrieb Schalterbetrieb	DIP-Schalter S5 = OFF je Kanal einstellbar DIP-Schalter S5 = ON je Kanal einstellbar
Betriebstemperatur	-10°C bis +70°C
Schutzart	IP20
Gehäuseabmessungen	80mm x 120mm x 57mm

Tabelle 1

2 Funktionsbeschreibung

Die Funkempfänger der Serie EKX 1MD-4MD empfangen ihre Signale auf einer Frequenz von 434MHz.

Das Anpassen von Sender zu Empfänger wird über die Codierung vorgenommen (19.683 verschiedene Codierungen).

Je nach Typ verfügt der Empfänger über einen Schaltkanal mit einem potentialfreien Wechselkontakt bzw. über vier Schaltkanäle mit zwei Wechsel- und zwei Schließkontakten.

Jeder Schaltkanal kann wahlweise im Taster- oder Schalterbetrieb (Toggle-Betrieb) betrieben werden.

Im Taster-Betrieb zieht nach Betätigen des Senders das entsprechende Relais an und fällt nach loslassen der Sendertaste nach 500ms wieder ab. Alle Kanäle sind im Taster-Betrieb untereinander per Software verriegelt, so dass ein gleichzeitiges Schalten von zwei oder mehr Kanälen nicht möglich ist.

Im Schalterbetrieb wechselt das Relais nach Betätigen des Senders seinen Zustand und bleibt bis zu einem erneuten Betätigen der Sendertaste in diesem Zustand.

3 **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Der Funkempfänger EKX 1MD – 4MD ist im Taster-Betrieb zur 1- bis 4-kanaligen Ansteuerung von Torsteuerungen geeignet.



Ein direktes Ansteuern von Antrieben ist nicht zulässig!



Der Funkempfänger EKX 1MD – 4MD darf nur mit den vom Hersteller freigegebenen Funksendern betrieben werden (Typ SK oder SKX).

4 Montage und Anschlussplan

Das Gerät ist zur Aufputzmontage in trockenen Räumen geeignet. Der Untergrund, auf dem der Empfänger befestigt werden soll, muss eben, schwingungs- und vibrationsfrei sein.

Führen Sie die Montage wie folgt durch:

Öffnen Sie den Deckel des Gehäuses und markieren Sie durch die Deckelschraubengewinde hindurch die Befestigungspunkte auf dem zur Montage vorgesehenen Untergrund.

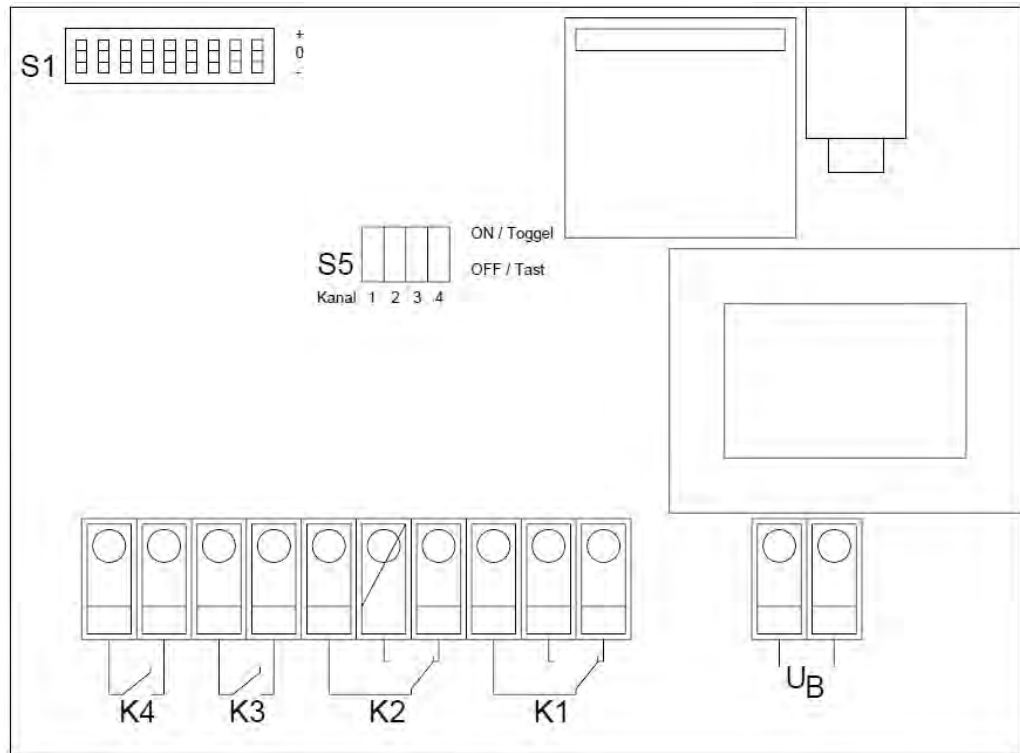


Abbildung 1

U _B	Versorgungsspannung (je nach Ausführung)
K1	Ausgangsrelais K1 (Wechsler)
K2	Ausgangsrelais K2 (Wechsler) – nur EKX 4MD
K3	Ausgangsrelais K3 (Schließer) – nur EKX 4MD
K4	Ausgangsrelais K4 (Schließer) – nur EKX 4MD
S1	Codierschalter
S5	Schalterfunktion oder Togglebetrieb

Tabelle 2

5 Inbetriebnahme



ACHTUNG!

Vor dem Anschließen die Leitungen spannungsfrei schalten und auf Spannungsfreiheit prüfen!

1. Schließen Sie die potentialfreien Wechselkontakte K1 – K4 (je nach Ausführung) gemäß Vorschrift des Antriebsherstellers an die jeweilige Steuerung an. In der Regel wird hierfür die Tasterfunktion verwendet (Schalter S5, DIP-Schalter 1-4 auf „OFF“).
2. Falls Sie Leuchten oder kleinere Pumpen usw. direkt anschließen wollen, beachten Sie unbedingt die max. Kontaktbelastung der Wechselkontakte von 250Vac/5A. Beachten Sie auch das Ein- und Ausschaltverhalten der angeschlossenen Verbraucher. Verwenden Sie gegebenenfalls Funkenlöschglieder, um die Kontakte zu schonen.
3. Wenn die Schalterfunktion (Toggelbetrieb) gewünscht wird, stellen Sie die einzelnen DIP-Schalter des Schalters S5 wahlweise je Kanal auf „ON“.
4. Stellen Sie nun Ihre individuelle Funkcodierung über den (trinären) Codierschalter S1 (9-poliger DIP-Schalter) mit den Stellungen „+“, „0“ oder „-“, ein. Verwenden Sie hierfür die DIP-Schalter 1-7. Über die DIP-Schalter 8 und 9 können Sie bei 1-Kanal-Empfängern (EKX 1MD) den Kanal 1 bis 4 frei anwählen.
5. Schließen Sie nun die gemäß Typenschild angegebene Versorgungsspannung an den Empfänger an. Schalten Sie nun die Spannung ein.
6. Stellen Sie bei den Handsendern (Typ SK oder SKX) den Codierschalter mit der gleichen Codierung wie bei dem Empfänger ein oder lernen Sie bei Sendern ohne Codierschalter die gleiche Codierung gemäß der Handsender-Bedienungsanleitung ein.

6 Codieranleitung / Codierbeispiel



Verändern Sie auf jeden Fall die werkseitige Auslieferungscodierung!

Beispiel 1 – 1-Kanal Handsender auf 1-Kanal Empfänger



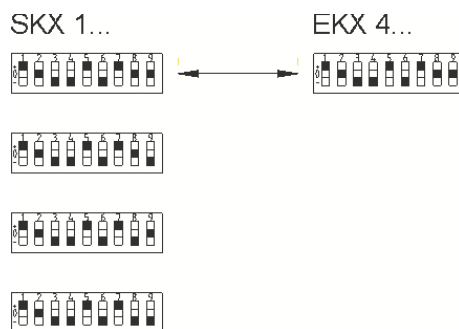
Die Codierung ist frei wählbar, Sender und Empfänger müssen gleich codiert sein.

Beispiel 2 – 4-Kanal Handsender auf 4-Kanal Empfänger



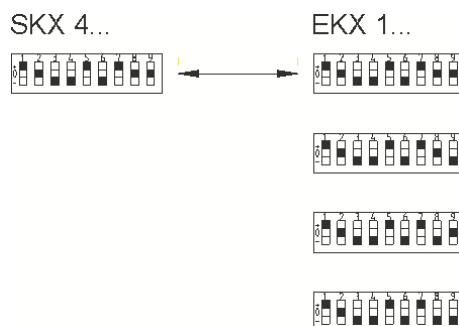
Die Codierung 1-7 ist frei wählbar, 8 und 9 müssen auf Position „0“ stehen, Sender und Empfänger müssen gleich codiert sein.

Beispiel 3 – 4 Stück 1-Kanal Handsender auf einen 4-Kanal Empfänger



Codierung 1-7 frei wählbar, 1-7 müssen im Sender und im Empfänger gleich eingestellt sein. Im Handsender 8 und 9 wie abgebildet einstellen. Im Empfänger 8 und 9 auf Position „0“ stellen.

Beispiel 4 – 1 Stück 4-Kanal Handsender auf 4 Stück 1-Kanal Empfänger




Codierung 1-7 frei wählbar, 1-7 müssen im Sender und im Empfänger gleich eingestellt sein. Im Handsender 8 und 9 auf Position „0“ stellen. Im Empfänger 8 und 9 wie abgebildet einstellen.

7 Antennenauswahl

Im Normalfall reicht die mitgelieferte Drahtantenne völlig aus. Die Drahtantenne sollte zu metallischen Materialien einen Abstand haben (nicht anlegen). Die Montage erfolgt durch Einstecken in die Antennenbuchse. Sollte die Reichweite der Drahtantenne nicht ausreichen, empfehlen wir die Verwendung einer Stabantenne. Diese Antenne kann dann auch außerhalb von Gebäuden im Freien eingesetzt werden.

8 Herstellererklärung



Herstellererklärung
im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II B

Manufacturer's Certificate
conforming to the Directive 2006/42/EG Appendix II B

Hiermit erklären wir, dass die folgenden Funksender und Funkempfänger aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entsprechen.

We hereby declare, that the below mentioned transmitters and receivers are conform in concept and design as well as types distributed by us with the relevant safety and health recommendation of the community machine directive.

Bezeichnung der Funkempfänger und Funksender (*Types of transmitters and receivers*)

SKX1MD; SKX2MD; SKX3MD; SKX4MD; SKX11MD; SKX22MD; SKX33MD; SKX44MD;
SKX88MD; SKX1LC; SKX2LC; SKX3LC; SKX4LC; SKX1; SKX2; SKX3; SKX4; SKX12M1;
SKX12M2; SKX12M3; SKX12M4; SKX24M3; SKJ; SKX2W; SKX6DL; SKX6HD; SSKX1MD;
SSKX2MD; SSKX3MD; SSKX4MD; SKX1WD; SKX2WD; SKX4WD; SKX 22; SKX2C; SKX4C;
EKX1OF; EKX1OL; EKX1OR; EKX1BE; EKX1BEK; EKX1G; EKX1T; EKX1TW; EKX1TR;
EKX1ST; EKX1; EKX2; EKX3; EKX4; EKX1M; EKX2M; EKX4M; EKX1MD; EKX2MD; EKX3MD;
EKX4MD;

Einschlägige Bestimmungen und angewandte Normen (*Relevant recommendation and applied standards*)

FTEG § 3 essentiellen Anforderungen, entsprechend Artikel 3 der R&TTE Directive (1999/5/EEC)

Gesundheit und Sicherheit

- LVD Richtlinie 73/23/EEC
 - EN 60950

Elektromagnetische Verträglichkeit

- EMC Richtlinie 89/336/EEC
 - ETSI EN 300-220-1
 - ETSI EN 301-489-3

Frequenzspektrum

- ETSI EN 300/220-1

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Komponenten verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In case of an alteration of the components not authorised by us this declaration is invalid.

ELKA-Torantriebe
GmbH u. Co. Betriebs KG
Dithmarscher Str. 9
25832 Tönning

Tönning, 06. August 2013
i.V. Guido Christiansen
Dipl.-Ing. (FH) Guido Christiansen

Abbildung 2

9 Allgemein

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Geräte verfügbar sein. Sie ist von jeder Person, die mit der Bedienung, Wartung, Instandhaltung und dem Transport der Geräte beauftragt wird, gründlich zu lesen und einzuhalten. Unsachgemäße Bedienung, mangelhafte Wartung oder Nichtbeachten der in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen, kann zur Gefährdung von Personen oder zu Sachschäden führen. Sollte in der Betriebsanleitung etwas unverständlich bzw. Anweisungen, Vorgehensweisen und Sicherheitshinweise nicht eindeutig nachvollziehbar sein, wenden Sie sich an ELKA-Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Dies bezieht sich auch auf alle Rüstarbeiten, Störungsbehebungen im Arbeitsablauf, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie die Pflege, Wartung, Inspektion und Instandsetzung der Geräte. Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung gelten die Vorschriften zur Unfallverhütung an der Einsatz- und Installationsstelle (Unfallverhütungsvorschrift der gewerblichen Berufsgenossenschaften) und die Vorschriften zum Umweltschutz, sowie die fachtechnisch relevanten Regeln in Bezug auf sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten.

Alle Instandsetzungsarbeiten an den Geräten müssen von sachkundigem Fachpersonal durchgeführt werden. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßen Verwendungen entstehen, übernimmt die ELKA-Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG keine Haftung.

Die ELKA-Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG kann nicht jede Gefahrenquelle voraussehen. Wird ein Arbeitsgang nicht in der empfohlenen Art und Weise ausgeführt, muss sich der Betreiber davon überzeugen, dass für ihn und andere keine Gefahr besteht. Er sollte auch sicherstellen, dass durch die von ihm gewählte Betriebsart die Geräte nicht beschädigt oder gefährdet werden. Die Geräte dürfen nur betrieben werden, wenn alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen funktionsfähig vorhanden sind. Alle Störungen am Gerät, die die Sicherheit des Benutzers oder Dritter beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden. Alle an den Geräten angebrachten Warn- und Sicherheitshinweise sind vollzählig und in lesbarem Zustand zu halten.

Die an unsere elektrischen Schnittstellen anzuschließende Peripherie muss mit dem CE-Zeichen versehen sein, womit die Konformität zu den einschlägigen Forderungen der EG-Richtlinien bescheinigt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass bei jedweder Veränderung des Produkts – sei es mechanisch oder elektrisch – die Gewährleistung erlischt und die Konformität nicht gegeben ist. Es dürfen nur ELKA-Zubehörteile und Original Ersatzteile verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen lehnt ELKA jede Haftung ab.



HINWEIS!

Beachten Sie für den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage innerhalb der CEN Staaten unbedingt auch die gültigen europäischen sicherheitsrelevanten Richtlinien und Normen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschritts vorbehalten.